

Ingenieurbüro  
A. Kohl  
Kurzes Land 19  
  
32549 Bad Oeynhausen

Beratende  
Ingenieure VBI



GEOTECHNIK  
GEOKUNSTSTOFFE  
BAUGRUND-  
UNTERSUCHUNG  
DEPONIETECHNIK  
ATTLASTEN

Dipl. - Ing.  
SCHEU &  
Co. GmbH

ERDBAULABOR  
KUNSTSTOFFLABOR

Bäckerstr. 33  
32312 Lübbecke  
Tel. 05741-7044  
Fax 05741-20259  
e-mail:  
ing.scheu@t-online.de

25.07.2011

**Projekt 149717-1: Neubau eines Verbrauchermarktes  
Entruper Weg, Lemgo  
Stellungnahme zur Versickerungsfähigkeit im Bereich RKS 8**

Sehr geehrter Herr Kohl,

im Bereich der Aufschlußstelle RKS 8 (geplante Zuwegung) stehen nach den durchgeführten Bohrungen (Baugrundgutachten 149717, Ing.-Büro Scheu vom 11.02.2011) lehmige Böden (Oberboden und Lößlehm) bis zu einer Tiefe von ca. 1,40 m unter GOF an. Ab einer Tiefe von ca. 1,40 m folgen bis zum Bohrende bei ca. 3 m unter GOF verlehnte kiesige Sande.

Dem verlehnten, kiesigen Sand kann erfahrungsgemäß ein Wasserdurchlässigkeitsbeiwert von ca.  $k_s = 1 \cdot 10^{-6}$  m/s zugeordnet werden.

Eine Versickerungsanlage für die Aufnahme von Niederschlagswasser aus dem Bereich der Zufahrt in Form einer Mulde sollte den Austausch der lehmigen Böden bis zu einer Tiefe von ca. 1,5 m unter GOF vorsehen. Als Austauschboden eignet sich Sand (kiesiger Mittelsand mit einem Wasserdurchlässigkeitsbeiwert von mindestens  $k_s = 1 \cdot 10^{-3}$  m/s). Die Muldentiefe sollte ca. 0,50 m betragen um einen ausreichenden Abstand zum Grundwasser zu gewährleisten.

Wir hoffen mit diesen Angaben gedient zu haben und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. C. Scheu